05
Oktober 2018

spectrooms

Fachmagazin für Innenarchitektur und Design

Das perfekte Heim

Trendiges Wohnen im permanenten Widerspruch



Porträt – Studio Besau-Marguerre: verspielte Puristen | **Küche & Bad** – Küche der Zukunft und neue nachhaltige Nasszellen | **Objekte** – Öffentliche Räume | **Materialien** – Produkte im Raum



Das Designer-Paar Eva Marguerre und Marcel Besau ist privat wie geschäftlich ein unschlagbares Team.

Studio Besau-Marguerre

Die verspielten Puristen

Die Hamburger Elbphilharmonie öffnete Eva Marguerre und Marcel Besau Tür und Tor zum internationalen Erfolg. Es ist allerdings nicht selbstverständlich, als junges Gestalter-Team mit den Architektur-Ikonen Herzog & de Meuron zusammenzuarbeiten. Sie erhielten den Auftrag für die Innenarchitektur der offiziellen Räume vom Hamburger Architekten Daniel Schöning von WRS Architekten und Stadtplanern und setzten das Projekt gemeinsam mit ihm um.

Text: **Suzanne Schwarz** | Porträtfoto: **Brita Sönnichsen**

Studio Besau-Marguerre – dahinter stehen die beiden kreativen Köpfe Eva Marguerre und Marcel Besau. Nach dem Studium von Produkt- und Kommunikations-Design in Karlsruhe und Wuppertal gründete das Paar 2011 sein interdisziplinäres Design-Studio in Hamburg. Die beiden zeichnen nicht nur für Interior und Product Design verantwortlich, sondern zählen auch visuelle Kommunikation, Editorial Design und Styling zu ihrem Repertoire. In ihrer noch jungen Karriere konnten Eva Marguerre und Marcel Besau bereits beachtliche Erfolge feiern, wurden für zahlreiche internationale Design-Preise nominiert und ausgezeichnet. Vom Rat für Formgebung wurden sie 2014 unter die fünf Newcomer-Finalisten gewählt und nahmen an renommierten Messen und Ausstellungen teil. Die Liste ihrer Klienten ist beachtlich, sie reicht von Artek und Audi über Blickfang und E15 bis zu Vitra. 2018 sind sie für den German Design Award nominiert und erhielten bereits den Iconic Interior Innovation Award «Best of Best». Der gemeinsame Gestaltungsansatz der beiden führt zu aussergewöhnlichen Ideen und Produkten, in denen sie häufig den experimentellen Einsatz ungewöhnlicher Materialien mit einer auffallenden Farbgestaltung kombinieren. Das Interview zu dieser Geschichte entstand während der «Maison & Objet» in Paris, wo Besau-Marguerre den Messestand für Vitra-Accessoires gestalteten. Marcel Besau war kurzfristig verhindert, weil er in Hamburg dabei war, die letzten Arbeiten für den neuen, 400 Quadratmeter grossen Vitra-Showroom für Singapur auszuführen und sich gleichzeitig um den gemeinsamen dreijährigen Sohn Lio kümmerte. Eva Marguerre erzählt, wie ihr Traum vom eigenen Studio entstand, wuchs und gedieh. Eva und Marcel schätzen sich glücklich, bereits seit Abschluss ihres Studiums ihren Beruf leben zu können, mit tollen Kunden zu arbeiten und das breite Spektrum ihrer Talente einzubringen. Für Vitra arbeitet das Team wie für Artek erfolgreich in der Gestaltung der Points of Sale. Accessoires sind ein wichtiges Gestaltungselement der Inneneinrichtung, die dennoch im Handel ganz anders präsentiert werden müssen als Möbel. Visual Merchandising ist hier ein viel grösseres Thema. Besau-Marguerre sind verantwortlich für die Messestände, POS Systeme und saisonale Präsentationen, Schaufenstergestaltungen und Showrooms. Da kommen Eva ihre langjährigen Erfahrung als Interior Stylist und ihre Ausbildung als Produkt-Designerin zugute, ergänzt von Marcel, dem Industrial- und Grafik-Designer. Interdisziplinär unterrichten sie getreu ihrer Maxime: vom Design zu Produkt und Verkauf, angelehnt an den Bauhaus-Gedanken, wonach Haus und Einrichtung eine harmonische Einheit bilden. Weiter im Portfolio sind u. a. Unternehmen wie Authentics, Thonet, Blickfang und Fürstenberg.

Zurückhaltung beim «Elphi»-Interieur

Von 2015 bis 2017 dauerte das Elbphilharmonie-Projekt. Besau-Marguerre planten und möblierten gemeinsam mit Daniel Schöning in der «Elphi» die Foyers, Backstage-Räume, Proberäume, das Museum, die VIP-Lounges und Büros. Mit grossem Respekt vor der genialen Architektur war von Anfang an klar, dass das Interior durch Zurückhaltung glänzen sollte. Die Schnittstellen zwischen Architektur und Innenarchitektur seien wichtige Bausteine, die unbedingt begriffen und beachtet werden müssen, wo notwendig mit eigenen ➠



Foto: Ingmar Kurth

Leuchtenserie North, entworfen für E15, 2014.



Authentics-Messestand Imm Cologne 2018.

Foto: Thomas Schermer

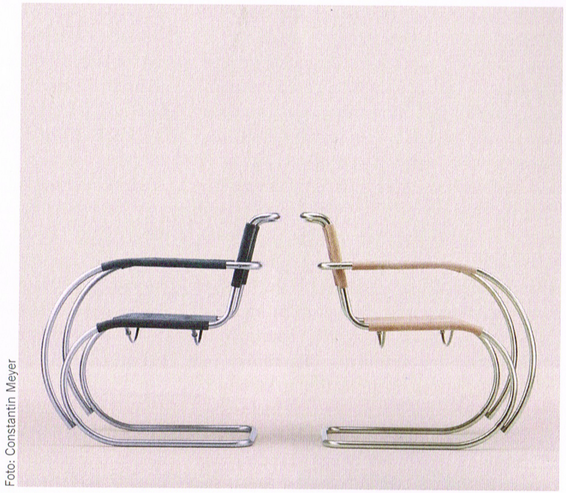


Foto: Constantin Meyer

Limitierte Edition S 533F für Thonet zum 100-Jahre-Bauhaus-Jubiläum, 2018.

«An unseren internen Workshops – am liebsten draussen auf der Bierbank – kommt alles auf den Tisch, jeder Gedanke und jede Idee.»

Eva Marguerre und Marcel Besau



Foto: Silke Zander

Interior-Design für «About You» in Hamburg, 2017.



Messestand für Vitra zur M&O in Paris, 2018. Bild oben rechts: Messestand für Artek zur M&O in Paris, 2018.



Foto: Olivier Merlet

➔ Möbelentwürfen. Also wurde im Innenraum alles im Sinn eines White Cube entfärbt und der Architektur der ihr gebührende Raum überlassen. Besau-Marguerre legten grössten Wert auf sichtbare Materialität und Kontraste, liessen Sofas etwa mit sechs Kvadrat-Stoffen verschiedener weisser Texturen beziehen, sodass eine weiss wirkende interessante Fläche entstand. Ein Grossteil der Möbel wurde von ihnen entworfen und speziell angefertigt. In diese turbulente, ereignisreiche Zeit fiel auch die Geburt des kleinen Lio.

Inspiriert durch Natur und Architektur

In ihrem Studio mit Werkstatt in Hamburg beschäftigen Eva und Marcel drei feste und zwei freie Mitarbeiter, dazu jeweils projektbezogen weitere Gestalter und Praktikanten. Vieles entsteht spielerisch in der Werkstatt aus Experimenten mit neuen Materialien. Hier wird erforscht, recherchiert, ausprobiert. Dazu bringen regelmässige Workshops und Briefings das Team weiter. Letztere finden, wenn immer möglich, im Garten statt, wo jeder sich wohlfühlt: «Da ist jeder Gedanke richtig, alles muss raus, nichts ist falsch», so Eva. Man spürt ihre Begeisterung und die Wertschätzung ihres Teams. Gute Stimmung scheint auch im offenen Büro garantiert, ein gutes Arbeitsklima mit viel Freiheit sei das A und O erfolgreicher Zusammenarbeit. Gern nimmt man auch an Wettbewerben teil, das Sich-Messen mit anderen sei wichtig. [Heisser Tipp für Studierende auf der Suche nach einem Praktikumsplatz: Man kann sich immer bei Eva und Marcel bewerben.] Wo inspirieren sich die beiden? Architektur ist ihnen wichtiges Vorbild, Musik und Natur sind Quelle der Erholung, neue, ➔



Foto: Nina Struwe

«Wir orientieren uns am echten Bauhaus-Gedanken, wonach Architektur und Innen architektur eine Einheit bilden.»

Eva Marguerre und Marcel Besau





Foto: Daniel Banner

Beistelltisch für Fürstenberg aus Porzellan, 2018. Bild oben links: Interior-Konzept für die Elbphilharmonie, Sky Lounge, 2017.

Ausstellungsdesign für den Newcomer Award 1&20 des Rats für Formgebung, Mailand 2017.

fantasievoll gestaltete Räume sind ebenso willkommen wie spannende Gespräche. Eva sagt zudem, sie verschlinge geradezu die stilbildenden internationalen Magazine.

«About you», ein weiteres neues Projekt, entstand in Hamburg: ein Fotostudio für ein Mode-Internet-Portal. Auch hier der Anspruch auf viel Atmosphäre ohne Schnickschnack. «Wir beginnen all unsere Projekte mit akribischer Recherche, lesen uns ins Briefing ein, erforschen Materialien und Techniken, experimentieren in der Werkstatt und in Workshops. So entsteht eine schöne Raumatmosphäre, eher reduziert als dekorativ», sagt Eva. Alles sei immer ein Miteinander, und «wir würden uns am ehesten als verspielte Puristen bezeichnen». ||

Blickfang als Chance

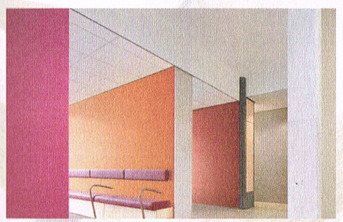
Besau-Marguerre sind die Kuratoren des «Blickfang»-Jahrgangs 2018/19. Blickfang-Messen gibt es seit 25 Jahren im jährlichen Rhythmus in mittlerweile sieben europäischen Städten. 2018 erfolgt der nächsten Schritt: Der Future-Forward-Wettbewerb, der junge Talente fördert. Jungen, gerade durchstartenden Möbel-Design-Labels oder Studios bietet «Blickfang» Gratisteilnahme an einem selbst gewählten Standort plus persönliches Coaching durch Design-Stars wie Nils Holger Moormann, Alfredo Häberli und eben Studio Besau-Marguerre.

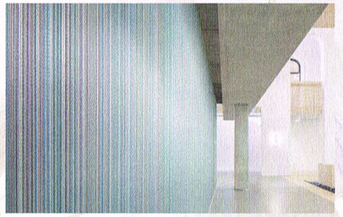
Mehr Information und Teilnahmebedingungen:
Blickfang Bern: Bernexpo | 16. – 18.11.2018 |
Zürich: Stage One | 23. – 25.11.2018
blickfang.com

VESCOM

Vescom-Showroom by Bernasconi

Aarburg
Bern
Basel
Luzern
Rotkreuz
St. Gallen







• Wandbekleidung • Digitaldruck• Bezugsstoffe • Vorhangstoffe
• Beratung • Musterservice • Lieferung • Verarbeitung

Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

Feldhofweg 1 | 4663 Aarburg | Telefon 062 787 88 44